

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 6 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1259.] Hiermit erlauben wir uns, Ihnen die Anzeige zu machen, daß wir unsere unter der Firma

Buchhandlung von Gottlieb Haase Söhne in Prag

seit 1831 bestandene

Sortiments- Buch- und Kunsthandlung an Herrn Friedrich August Credner, den vieljährigen Geschäftsführer dieser Handlung, mit Activis und Passivis der Rechnung 1845, verkauft haben, welcher dieselbe mit Bewilligung des hohen Landesguberniums unter seiner eigenen Firma fortführen wird.

Das Verlagsgeschäft werden wir unter der Firma

Verlags-Expedition von Gottlieb Haase Söhne

fortsetzen.

Herr Friedrich August Credner hat die Rechnungen des Jahres 1845 sammt Disponenten aus dem Jahre 1844 mit übernommen und wird sämtliche der Sortimentshandlung im Jahre 1845 gelieferte Artikel zur D.-M. 1846 verrechnen. Daß wir für die richtige Zahlung der Saldi pr. 1845 während der üblichen Zeit des reinen Abschlusses und Saldirens, d. i. bis Ende October 1846, für Herrn Credner Bürgschaft leisten, versteht sich von selbst.

Da wir mit unsern, im Jänner 1845 versandten Circulären Ihnen die Nachricht erteilten, daß wir unser Verlagsgeschäft von der Sortimentsbuchhandlung völlig getrennt fortführen würden, so entsteht durch diesen Verkauf in Ihren Büchern weiter keine Aenderung, als daß Sie die Rechnung der Sortimentsbuchhandlung mit der Firma des Herrn Friedrich August Credner überschreiben, welcher das ihm geschenkte Vertrauen gewiß in jeder Hinsicht rechtfertigen wird, weshalb wir ihn unsern Herren Kollegen aus voller Ueberzeugung auf das Angelegentlichste empfehlen.

Gottlieb Haase Söhne.

(Gottlieb Maria Haase.)

Auf vorstehende Anzeige des Herrn Gottlieb Maria Haase mich beziehend, beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, daß ich die seit 1831 unter der Firma:

Buchhandlung von Gottlieb Haase Söhne in Prag

bestandene Buch- und Kunsthandlung seit 1. Januar 1845 *) käuflich übernommen habe und mit

*) Es stand nicht in meiner Macht, die Ausgabe des Circulairs früher zu ermöglichen, weshalb Sie diese etwas verspätete öffentl. Anzeige gütigst entschuldigen wollen.

Obgleich die käufliche Uebernahme des bedeutenden Lagers an Büchern, Landkarten, Kunstartikeln etc. bereits zur Oster-Messe 1845 fast allgemein bekannt wurde, so hat doch auch nicht Eine Handlung des ganzen deutschen Buchhandels die geringste Unterbrechung in den Expeditionen für die an mich übergegangene Handlung eintreten lassen; den sämtlichen Herren Kollegen fühle ich mich durch dieses hohe Vertrauen zu dem innigsten

Bewilligung des hohen Landes-Guberniums, laut hohem Subernal-Decret, Zahl 74,572, vom 12. December 1845, unter der beim hiesigen löblichen Wechselgericht protokollierten Firma:

Buch- und Kunsthandlung von Friedr. August Credner,

vordem

Buchhandlung von Gottlieb Haase Söhne, fortführen werde, und zwar im Verein mit meinem Freunde und vorläufig stillen Gesellschafter, Herrn Johann Christian Kleinhub aus München, eines tüchtigen, erfahrenen Buchhändlers, welcher seit 1824 ununterbrochen in den geachteten Handlungen der Herren C. A. Fleischmann in München, G. F. Meyer Sohn in Sieben, Gebrüder Bornträger in Königsberg, A. Emmerling in Freiburg, E. Bamberg in Greifswald, A. F. Köhler in Leipzig, dem Buchhandel seine Thätigkeit widmend, vielen der Herren Kollegen durch die viermalige Abrechnung zur Leipziger Oster-Messe persönlich bekannt worden ist.

Alle Saldis aus Rechnung 1844 sind bereits mit bekannter Pünktlichkeit von meinem Herrn Vorgänger im verfloffenen Jahre gezahlt; die jahie und da noch obwaltenden Differenzen werden durch die Verlagsexpedition der Herren Gottlieb Haase Söhne alsbald bereinigt werden.

Da laut Rundschreiben und Anzeige im Börsenblatt seit 1. Januar 1845 die Verlagsexpedition der Herren Gottlieb Haase Söhne von der Sortiments- Buch- und Kunsthandlung getrennt war, indem für jede Branche ein eigenes Conto geführt wurde, so erwächst für Sie, durch die käufliche Uebernahme der letzteren, nur die kleine Mühe, das Conto der Sortimentshandlung, abzüglich der allenfallsigen Ueberträge für Differenzen, mit meiner Firma zu überschreiben, indem mir alle Ihre Sendungen in Rechnung 1845, einschließlich der von mir aus Rechnung 1844 übernommen Disponenten zu belasten sind, über welche ich, in der nahe bevorstehenden Abschlußzeit gewissenhafte und pünktliche Saldirung zusichernd, mit Ihnen Abrechnung pflegen werde.

Seit dem Jahre 1823 im Buchhandel thätig und demselben unausgesetzt mit Liebe und Eifer zugethan, wie die im besondern Rundschreiben abgedruckten Zeugnisse meiner geehrten frühern Herren Principale bestätigen, glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie, nach 23jähriger Thätigkeit in den Kreis des ehrenwerthen Buchhändler-Vereins selbstständig tretend, hiermit für mich, meinen Eingangs dieses genannten Freund, wie für unsere Handlung um die Fortdauer Ihres collegialischen Wohlwollens angelegentlichst bitte. Mein, wie meines Freundes Streben wird es stets sein, den ausgebreiteten guten Ruf, dessen sich unsere Handlung unter dem frühern Herrn Besitzer erfreute, zu er-

Danke verpflichtet, welchen ich durch die That zu beweisen, durch eifrigste Verwendung für Ihren Verlag jederzeit mir höchst angelegen sein lassen werde. Namentlich halte ich es aber auch für meine Pflicht, den hiesigen Herren Kollegen, die mich mit so großer Bereitwilligkeit in Ihre Mitte aufnahmen und mir bei allen Schritten mit collegialischer Freundschaft entgegenkamen, hiermit meinen wärmsten Dank dafür darzubringen.

halten. Befehlt von dem redlichsten Willen, so wie im Besitz der nöthigen Fonds, geben wir Ihnen die Versicherung, daß wir alle übernommenen Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen werden, um die unter dem Herrn Gottlieb Haase, wie unter dessen Vorgänger, dem sel. Kraus, in Ansehen und Achtung gestandene Handlung ehrenhaft fort zu führen.

Meine Commissionen besorgen wie bisher für Leipzig: Herr Leopold Michelsen, für Wien: die löbl. Carl Haas'sche Buchhlg.

Indem ich Sie bitte, meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten stellen zu lassen, ersuche ich zugleich angelegentlich, alle Fortsetzungen, welche seither meine Herren Vorgänger bezogen, an mich nun zu senden.

Bei Novitäten-Sendungen, welche Sie mir, wie bisher, gleichzeitig mit andern hiesigen Buchhandlungen zukommen lassen wollen, empfehle ich die Notiz bei der Firma Gottlieb Haase Söhne Sortimentsbuchhandlung in Schulz' Adressbuch für 1846 zu gest. genauer Beachtung.

Können Sie bei Baarzahlungen günstigere Rabattbedingungen stellen, so sind meine Herren Commissionairs stets in den Stand gesetzt, fest Erbetenes baar einzulösen.

Inserate für das Intelligenzblatt zu der in 2000 Gr. verbreiteten Prager Zeitung (Inser.-Betrag bei 3mal. Aufnahme 4 kr. G.-M. oder 1½ Rfl pr. gespaltene Zeile) werde ich jederzeit gerne besorgen. Ist Ihnen an größerer Bekanntheit Ihrer in Oesterreich erlaubten Verlagsunternehmungen gelegen, so nehme ich dasselbe Informat gegen weitere Vergütung eines gleichen Betrags in die von mir in mehr als 10,000 Gr. in Böhmen, wie in den benachbarten Provinzen, verbreiteten Anzeigen auf. Bei dem gewiß nicht zu bezweifelnden günstigen Erfolg des dadurch erzielten vergrößerten Absatzes ist das kleine Opfer wohl nicht in Betracht zu ziehen, zumal, da ich Ihr Interesse dabei vor Allem berücksichtigen werde. Indessen überlasse ich es Ihrer gefälligen Bestimmung, ob Sie das Inserat nur in die Prager Zeitung, oder zugleich in die Anzeigen aufgenommen haben wollen. Im letztern Falle bitte ich um gefällige Beifügung eines Duplicates der Anzeige. Bei Ankündigungen Ihres Verlags in der Wiener oder Augsburger allgemeinen Zeitung bitte ich meine Firma freundlichst berücksichtigen zu wollen.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift gefl. Notiz zu nehmen, empfehle ich mich mit hochachtungsvoller Ergebenheit.

Friedr. August Credner.

[1260.] Warschau, am 1. Jan. 1846.

P. P.

Hiermit habe ich das Vergnügen Ihnen anzuzeigen, daß ich nach erlangter obrigkeitlicher Concession, hier in meiner Vaterstadt, am heutigen Tage eine Sortiments-Verlags- und Commissions-Buchhandlung unter der Firma:

Heinrich Natanson

eröffnet habe.

Ich erlernte den Buchhandel bei Herrn Teofil Glücksberg in Wilna, arbeitete dann vier Jahre lang im Hause der Herren Brockhaus & Avenarius in Leipzig, für welches ich in den Ostermessen 1842, 43